

Presseinformation

Valentinstag 2012 – rote Schnittrosen oder Orchideen?

Bonn, 13.02.2012 (AMI) – Zum Valentinstag verschenken die Deutschen seit Jahren am liebsten spontan gekaufte, floristisch aufbereitete rote Rosen um ihren Liebsten ihre Gefühle zu zeigen. Die gute Haltbarkeit, der angenehme Duft und die hohe – allgemein bekannte – Symbolkraft der Schnittblume bringen der roten Rose regelmäßig den ersten Platz der Top 10 der Schnittblumen in Deutschland ein. Die im Jahr 2011 von der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH (AMI) befragten Mitglieder des Verbands der Deutschen Blumen-, Groß- und Importhändler e.V. (BGI) waren mit dem Umsatz zum Valentinstag 2011 zufrieden. Die Umsätze der Großhändler entwickelten sich aufgrund des guten Wetters und der vermehrten Werbung für den ersten Geschenkanlasstag des Jahres besser als im Jahr 2010, welches durch den ungünstigen Termin (Sonntag), das schlechte Wetter und die Konkurrenz durch die Karnevalssaison geprägt war. Der Umsatz von knapp 120 Millionen Euro aus dem Jahr 2010 wurde im Jahr 2011 (auf Einzelhandelsebene) um knapp 10 Prozent übertroffen.

Auch für das Jahr 2012 erwartet die Branche ein ordentliches Valentinsgeschäft beim dem die Umsätze zwischen den vergangenen Jahren liegen dürfte. Es bleibt abzuwarten, ob der günstige Termin an einem Dienstag vor der Karnevalssaison den Einfluss des angesagten wechselhaften Wetters überwiegt und wie die Preisentwicklung den Umsatz beeinflusst.

Pendant zur roten Schnittrose als beliebtestes Valentinsgeschenk bei Schnittblumen ist bei den Topfpflanzen die Orchidee, die seit Jahren den ersten Platz unter den Top 10 der blühenden Zimmerpflanzen belegt.

Die Beliebtheit der blühenden Topfpflanzen zum Valentinstag ist auch im Jahr 2011 weiter angestiegen, was sich in einer Steigerung der verkauften Menge äußerte. Durch die gesunkenen Preise auf Einzelhandelsebene waren die Umsätze mit blühenden Zimmerpflanzen im vergangenen Jahr jedoch rückläufig. Der Umsatz mit blühenden Zimmerpflanzen zum Valentinstag lag jedoch auch im vergangenen Jahr rund um die Hälfte höher, als in einer normalen Woche. Es bleibt abzuwarten, ob sich der Trend zur Topfpflanze als Valentinsgeschenk auch im Jahr 2012 fortsetzt, und wie sich der Umsatz im Vergleich zur abgesetzten Menge verändert.

Zur AMI Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH, Bonn:

Die AMI wurde auf Initiative der Wirtschaft am 2. Juni 2009 gegründet. Die Geschäftsfelder umfassen die Bereitstellung neutraler, unabhängiger Marktfakten und Informationen über die nationalen und internationalen Agrarmärkte. Insgesamt werden 15 Märkte in über 70 Marktprodukten analysiert, bewertet und kommentiert. Rund 40 Mitarbeiter arbeiten an den Standorten Bonn (Hauptsitz), Hamburg und Berlin. Geschäftsführer ist Christian Alter. Weitere Informationen auf www.AMI-informiert.de oder persönlich unter 0228-33 80 5401.